

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 57. Sonntag, den 26. August 1821.

Nach der Bergpredigt Jesu über die
irdischen ängstlichen Sorgen.

Von J. Thomson. *)

Nach dem Englischen

Wenn meine Brust die Sorge niederdrückt,
Und eine Thräne auf die Wange fällt,
Weiß Leidenschaften meine Ruhe stören:
O möcht ich dann das Wort des Lebens hören,
Die Lehre, die zu hoher Freud' entzückt,
Und von der Erd' empör die Herzen schwellt!

Denk' nicht, wenn Alles, was die Armuth
nur vermag,

Mit einem Mal den schmalen Tisch erfüllt;
Wenn keinen Schutz der kahle Rock mehr bietet,
Indeß am Dach der Sturmwind heulend wüthet:
„Was fristet noch dieß Leben einen Tag?
Woher das Kleid, das gegen Frost mich hüllt?“
Ist nicht das Leben mehr, als seine Nah-
rung ist?

*) Aus der Schrift: Der Führer zur
häuslichen Glückseligkeit im ehe-
lichen Leben. Aus dem Englischen. Leip-
zig, 1820.

Der Leib nicht mehr, denn was ihn als Ge-
wand umschließt?

Sieh, und laß deine niedern Zweifel weichen,
Sieh, wie in freier Luft und in Gesträuchen
Des Waldes Sängerkhor bei seinem Mahle
weilt,

Das keiner Scheune Borrath ihm ertheilt.
Voll Güte senkt auf jegliches Gefieder,
Das in die Luft sich hebt, den Blick der Wäter
nieder.

Ihm singen sie, wann Lenz die Flur verjüngt,
Ihm rufen sie, wann Frost das Land umringt,
Und nicht umsonst ihr Laut gen Himmel dringet.
Er hört, wie Schmerz und Lust ertönt aus ihrer
Kehle,

Und sorgt mit reicher Huld, das Keinem Etz
was fehle.

Betrachte dort der Lilie blendend Weiß,
Sieh auf die bunte Schaar der Blumen in dem
Thal;

Sie wachsen sorglos auf, gedeihen ohne Fleiß,
Und spinnen nicht. Doch welche Herrlichkeit
In ihren Farben glänzt! Welch königliches
Kleid

Vergleiche sich damit, und welcher Fürst von
Allen,

Und welche Fürstin kann mit schönern
Schmuck gefallen?

Wem Vaternilche so des Himmels Vögel Meint ihr, Kleinmüthige, daß Er sich euch
nährt, entzieh'?

Und solches Prachtgewand der Wies' und Flur Ist Er der Weise nicht? Seid ihr nicht mehr,
gewährt, als sie?

E. F. R.

 Ernst Müller, Redakteur.

Vom 18. bis zum 24. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 56½ Jahr, Hr. Christian Georg Lebrecht R e i c h e n b a c h, Bürger und Banquier,
auf der Quergasse.
- Eine led. Mannsperson 51 Jahr, Joh. Michael W a l t h e r, herrschaftlicher Kutscher, aus
Neuendorf bei Wenda gebürtig, im Jacobsspital.
- Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Christian Gerhardt's, Markthelfers Sohn, in der Fleischerg.
- Ein Mädchen ½ Jahr, Karl Friedrich Förster's, Handarbeiters Tochter, in der Johan-
nisvorstadt.
- Ein Knabe 9 Tage, Joh. Gottlob Lorenzens, Handarbeiters Sohn, am Grimma'schen
Steinwege.

S o n n t a g.

- Ein Mann 35 Jahr, August Wilhelm R i c h t e r, verabschiedeter sächs. Husaren-Unteroscicier,
auf der Gerbergasse.
- Ein Mädchen 3½ Jahr, Karl Friedrich E n k e n s, Markthelfers Tochter, in der Fleischergasse.
- Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Karl Zimmermann's, Bürgers und Schuhmachers Sohn,
in der Reichsstraße.
- Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Christianen Sophien Hofrichter in, Einwohnerin Tochte-
ter, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

- Eine Frau 63½ Jahr, Hrn. Joh. Georg D ö r i n g 's, Bürgers und der Drechsler-In-
nung Obermeisters Ehefrau, auf der Gerbergasse.

D i e n s t a g.

- Ein Junggefelle 22 Jahr, Hr. Anton E t t l e r, Cand. jur. in der Reichsstraße.
- Ein Mann 42 Jahr, Friedrich Christian B ö t t g e r, der Buchdruckerkunst Besißner, am
Grimma'schen Steinwege.

M i t t w o c h.

- Ein Mann 66 Jahr, Hr. Gottlob Hieronymus Gießmann, Bürger und Perückenmacher,
im Jacobsspital.
Ein Mädchen 4 Wochen, Joh. Karl Heinrich Kränzler's, Tapeziers Tochter, auf der
Quergasse.
Ein unehel. Mädchen 14 Tage, Carolinen Friederiken Krebsin, Einwohnerin Tochter,
auf der Ulrichsgasse.

D o n n e r s t a g.

- Ein Junggeselle 25½ Jahr, Hr. M. Ernst Rudolph Wilisch, Baccal. med. in der Ni-
colaistraße.
Ein Mann 77 Jahr, Joh. Michael Krause, Handarbeiter aus Dübendorf, bei Eisenberg
gebürtig, im Jacobsspital.
Ein Mädchen 6½ Jahr, Mstr. Franz Billon's, Bürgers und Schneiders Tochter, am
neuen Neumarkt.

F r e i t a g.

- Eine Frau 60½ Jahr, Joh. Gottlob Lebrecht Schadens, Handarbeiters Ehefrau, auf der
Gerbergasse.
Ein Mädchen ½ Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Schwermann's, Bürgers und Schneiders
Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
Ein Knabe 7 Tage, Joh. Gottlieb Döring's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, im
Preußergäßchen.
Ein Knabe ¼ Jahr, Benjamin Papyruschens, verabschiedeten sächs. Musketiers Sohn,
an der Esplanade vor dem Petersthore.

7 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 22.

Vom 17. bis 23. August sind getauft:

9 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 26sten: das Zauberglöckchen.

Verkauf. Von den bereits bekannten ächten baumwollenen Merinos ist wieder
eine neue Sendung angekommen, bei G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 73.

Wer sich will an Gose laben;
Sie ist bei Waldmann ächt zu haben.

Verkauf. Nebst meinen bekannten Sorten feinen Tabaken für 8, 10, 12, 16 Gr. empfehle ich heute einige neue Sorten, wo ich mir schmeichle, meine geehrten Abnehmer vollkommen zu befriedigen, da selbige an Billigkeit, Güte und Leichtigkeit viele Sorten Tabake übertreffen. Schweizer-Tabak 9 Pfund für 1 Thl., das Pfund 3 Gr., f. Petit-Portorico 7 Pfund für 1 Thl., das Pfund 4 Gr., holländischen Jungfern-Tabak, 6 Pfund für 1 Thl., das Pfund 5 Gr., Compagnie-Tabak, 5 Pfund für 1 Thl., das Pfund 6 Gr., fein und leichten holländischen Tabak in Pfundsäcken $3\frac{1}{2}$ Pfund für 1 Thl., das Pfund 8 Gr., f. holländischen Portorico in Rollen für 9 Gr.; achten Ulmer Schwamm, für 15 Gr., f. Bremer und Hamburger Cigarros das 100 für 12 bis 48 Gr. in Kisteln weit billiger bei
C. Groß, Grimma'scher Steinweg unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Gesucht wird um billigen Preis ein junger gutgezeichneter Pinscher-Hund, oder auch nur eine zur Fortpflanzung brauchbare Hündin dieser Race, Burgstraße Nr. 142, in der ersten Etage bei Seyffert h.

Verlorne Uhr. Gestern Abend ist eine vergoldete zweigehäufige Uhr, deren Zeiger mit Steinchen besetzt sind, mit einem einfachen schwarzen Bande ohne Petschaft verloren gegangen. Der Finder wird dringend ersucht, dieselbe als ein dem Eigenthümer sehr theures Andenken gegen eine gute Belohnung abzugeben in Nr. 1182, Grimma'scher Steinweg, zwei Treppen hoch. Leipzig, den 25 August 1821.

Thorzettel vom 25. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Eine Cassette von Merseburg	9
Vormittag.			Dr. Oberberggrath Raster, v. Coblenz, v. d.	9
Die Breslauer r. Post	5		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	6		Die Stollberger f. Post	4
Die Baugen: Zittauer r. Post.	6		Dr. Oberst v. Kraft, in pr. Diensten, von	8
Dr. Actuar. Gütler, von Großenhain, im	9		Eisennach, bei Wieprecht	8
weißen Adler	9		Dr. Ritterstr. v. Engel, in f. sächs. Diensten,	9
Die Dresdner Diligence	12		von Coburg, in der Säge	9
Nachmittag.			Nachmittag.	
Dr. Partic. Gärtner, aus Amsterdam, von	5		Dr. Waj. v. Wohlleben, in pr. Diensten, v.	1
Dresden, im Hot. de Russie	5		Raumburg, pass. durch	1
Hall'sches Thor.		U.	Petershor.	
Gestern Abend.			Vormittag.	
Dr. Hofrath Moriz, v. Berlin, in St. Berlin	10		Dr. Rfm. Weitheas, v. Schleich, b. Weitheas	8
Vormittag.			Dr. Graf v. Schulenburg, v. Altenburg, im	12
Dr. Justiz: R. Kellner, aus Zerbst, im gr.	12		Hot. de Baviere	12
Baum	12		Nachmittag.	
Nachmittag.			Dr. Steuereinn. Steinert u. Dr. Stadtschrbr.	3
Dr. Staatsrath Belokhoff, a. Petersburg,	3		Streitberger, v. Ranis, unbest.	3
pass. durch	3		Hospitalthor.	
Die Magdeburger f. Post	4		Gestern Abend.	
Die Braunschweiger r. Post	4		Die Coburger f. Post	8
Kanstädter Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Annaberger f. Post	8
Dr. Rfm. Will, v. Schweinfurt, im Hot.	7		Nachmittag.	
de Bav.	7		Die Schneeberger f. Post	8
			Dr. Cammerhr. v. Einsiedel, aus Dresden,	3
			v. Borna, im gr. Schilde	3

Thorschluß um 1 Viertel auf 9 Uhr.